

an dem Dienst im Übungslager und mindestens 24maligen Schießen. Außerdem sollen möglichst viel Mägenheiten vor den regulären Manövern eingesetzt werden, aber wir haben das „Sollen“ nicht ohne Grund unterstrichen.

Nach den Vorschriften sollte die Mägen bestehen aus: 142 Infanterie-, 12 Kavallerie-, 24 Feldartillerie-, 24 Kavallerie- Artillerie-Regimenten und außerdem aus 16 Bataillonen Pioniere und 18 Bataillonen Signaltruppen.

In Wirklichkeit waren 1914 aber nur vorhanden: 142 Infanterie-, 6 Kavallerie-, 8 Feldartillerie-Regimenten und 7 Bataillone Pioniere sowie geringe Signaltruppen. Der Friedensstand von 134000 Köpfen wurde niemals erreicht. Der wirkliche Bestand überstieg nicht 70400 Offiziere und 99620 Mann. Unter diesen Umständen wird auch der „Kriegsstand“ von 289000 Köpfen schwerlich zu erreichen sein. Maschinengewehr-Überzählungen gab es bei der Mägen nicht.

Die Heranzüchtung der Bundesarmee liegt in Händen des Kriegsministers, der Zivilist ist. Der ihm zur Seite stehende Generalstab besteht aus einem „Chef“, dem einzigen Generalleutnant, ferner aus 2 vom Präsidenten gewählten Generalmajoren, dem Direktor des „War College“, dem Chef der Artillerie, 4 Obersten, 6 Oberstleutnants, 12 Majoren, 20 Hauptleuten und Oberstleutnants — deren Ernennung dem Präsidenten überlassen ist.

Wenn nun auch die Amerikaner selbst einsehen, daß die geschuldbete Armee geräumter Zeit bedarf, um sich für ein Eingreifen in einen großstaatlichen Krieg genügend zu kräftigen, so haben sie trotzdem kein ganz unbegründetes Vertrauen nicht nur in die große Produktionszahl der Vereinigten Staaten, sondern auch in die durchschnittlich vorhandene körperliche Gesundheit und Entschlossenheit des zur Verfügung stehenden Materials, die eine natürliche Folge der Mischung der Abenteuerlustigen der ganzen Welt sein mußte.

Wir haben gehört, daß Präsident Wilson in letzter Stunde auf den alten Plan des Generals Wood, eine Armee von 500000 Mann aufzustellen, zurückgekommen ist. An Menschenmaterial fehlt es nicht, aber auf alle amerikanischen Pläne dürfte die Laune des Schicksals einwirken, daß es für Armeevermehrungen nicht nur an dem geschulten Offizierspersonal durchaus fehlt, sondern daß auch ein sehr großer Teil der durch eine Mobilmachung betroffenen Amerikaner im Gegensatz zu dem Präsidenten Wilson alle Verantwortung hat, in England und nicht in Deutschland den Feind zu erblicken. Daß gerade diese Elemente aber auch im stehenden Heere und in den Milizen — das heißt in den zunächst zu verwendenden Heeren — stark vertreten sind und zu den besten Soldaten zählen, weiß jeder, der Gelegenheit hatte, die amerikanische Armee im Felde zu beobachten.

Wilson's Kriegsprogramm.

Washington, 17. April. W.F.B.

Neuter meldet: Wilson hat folgenden Aufruf an die Amerikaner gerichtet:

Mitbürger! Der Eintritt unseres Vaterlandes in den grausamen, schrecklichen Krieg für Demokratie und Menschrechte, der die Welt erschüttert hat, bringt für das Leben und die Handlungen der Nation soziale Probleme mit sich, die sofortige Erregung und Erledigung erheischen, daß ich hoffe, daß Ihr mir gefolgt werdet, einige erste Maßnahmen und Ermahnungen an Euch zu richten. Wir belagern unsere Flotte in aller Eile auf Kriegsfähigkeit und sind im Begriff, eine große Armee aufzustellen und auszurüsten. Aber das sind nur Teile der großen Aufgabe, die wir uns gemindert haben. Der Kampf, für die wir kämpfen, heißt, soviel ich leben kann, nicht ein einziges selbstsüchtiges Element an. Wir kämpfen, wie wir glauben und wünschen, für die Rechte der Menschlichkeit und den zukünftigen Frieden und die Sicherheit der Welt. Um diese große Sache würdig und erfolgreich durchzuführen, müssen wir uns ohne Rücksicht auf Gewinn und materielle Vorteil und mit Energie und Klugheit, die hinter der Größe des Unternehmens nicht zurückweichen dürfen, in den Dienst der Sache stellen. Wir müssen uns völlig darüber klar werden, wie groß diese Aufgabe ist was sie an unerreicht Fähigkeiten und Opferbereitschaft für Anforderungen stellt. Folgende sind die Dinge, die wir in dem Kampfe vollbringen und gut vollbringen müssen und ohne die der Kampf vergeblich ist. Wir müssen Lebensmittel im Überflusse beschaffen, nicht nur für uns selbst und unsere Armeen und Seestreite, sondern auch für einen großen Teil der Völker, mit denen wir jetzt gemeinsame Sache gemacht haben und mit deren Unterstützung und an deren Seite wir kämpfen werden. Unsere Schiffswerften müssen Schiffe zu Hunderten beschaffen, die trotz der U-Boote den weltweiten Bedarf nach der anderen Küste des Ozeans bringen und unsere Felder, Bergwerke und Fabriken müssen Material in Hülle und Fülle beschaffen, um unsere eigenen Land- und Seestreitmächte zum Kriege auszurüsten und gleichzeitig unsere Völker, für das die tapfersten Männer, die unter den Waffen stehen, nicht länger arbeiten können, mit dem Nötigen zu versorgen. Wir müssen die Armeen in Europa, denen wir zur Seite stehen, ausrüsten helfen und die Werkzeuge und Fabriken in Europa mit Rohmaterial versorgen. Wir müssen Kohlen für die Schiffe auf der See und für Hunderte von Fabriken jenseits des Meeres beschaffen, für Stahl sorgen, aus dem die Waffen und Munition hergestellt werden und für Eisenbahnschienen für die ausgebreiteten Eisenbahnen hinter der Front, für Lokomotiven und Eisenbahnen zum Ersatz des Materials, das täglich verbraucht wird, für Hautkuren, Pferde und Rinder, alles, womit die Völker Frankreich, Italien und Rußland sich sonst

selbst versorgt haben, zu dessen Erzeugung sie aber jetzt nicht genug Material und Maschinen verfügbar haben. Das Hauptverderbnis unserer eigenen Völker und der Völker, mit denen wir zusammenhängen, ist eine reichliche Versorgung, namentlich mit Lebensmitteln. Die Wichtigkeit einer ausreichenden Lebensmittellieferung im heutigen Kriege steht an erster Stelle. Ohne reichliche Nahrungsmittel für die Armeen und die Völker, die jetzt im Kriege sind, würde das ganze große Unternehmen, dem wir uns angegeschlossen haben, zusammenbrechen und fehlschlagen. Die Lebensmittellieferungen der Welt sind gering. Nicht nur während der jetzigen Hungerigen Tage, sondern auch für einige Zeit nach dem Kriege müssen wir, in der eigenen Vorkriegszeit und ein großer Teil der Völker Europas, auf die amerikanische Ernte rechnen können. Von den 9 Millionen dieses Landes hängt deshalb in großem Maße das Schicksal des Krieges und des Schicksal der Völker ab. Die Zeit ist kurz und es ist von der allerschlimmsten Wichtigkeit, daß alles getan wird und sofort getan wird, um für große Enten zu sorgen. Ich appelliere an die jungen und alten Männer und die arbeitstüchtigen Frauen, sich in Scharen der Landarbeit zuzuwenden, damit bei dieser ersten Ernte keine Mühe und Arbeit erspart bleibt. Getreide und Baumwollanbau. Sie können ihren Patriotismus in keiner besseren und überausgehender Weise zeigen, als indem sie der großen Verdrängung der gegenwärtigen Baumwollpreise widerstehen und in großem Maße die Nation und alle die Völker erheitern helfen, die für ihre Freiheit und ihr Hab und Gut kämpfen. Die Gelegenheit, die Kraft einer großen Demokratie zu zeigen, ist für uns gekommen und wir werden ihr gewachsen sein. Den Amerikanern rufe ich zu: Ihr habt Gelegenheit, wichtige und weitverbreitete Dienste zu leisten. Die Armeen der Landes werden auf Euch gerechnet sein. Das Land erwartet von Euch, wie von allen anderen, daß ihr auf die höchsten Gewinne verzichtet und die Verschönerung von Booten aller Art und besonders von Nahrungsmitteln organisiert und fördert. Den Männern, die die Eisenbahnen des Landes betreiben, sage ich, daß auf ihnen die riesige Verantwortung ruht, darauf zu sehen, daß die Lebensadern des Landes nicht verstopfen. Den Kaufleuten möchte ich das Motto: „Keine Gewinne und keine Bedienung“ empfehlen und den Schiffbauern möchte ich ans Herz legen, daß Leben und Sicherheit von ihnen abhängen. Lebensmittel und Kriegsmaterial müssen über die See gebracht werden. Die Schiffe, die verloren gehen, müssen sofort ersetzt werden. Dem Seemann rufe ich zu, daß Armeen und Seemannsmänner hilflos sind, wenn er nachlässig ist oder verärgert. Den Kaufleuten möchte ich zu, daß die Nation von ihnen erwartet, daß sie alle Vorteile der Produktion beschleunigen und beschleunigen und den Angehörigen, daß jeder Mensch, der sein Land und dessen Freiheit liebt, auf ihre Dienste erachtet. Zum Schluß fordert Wilson auf, sperren zu sein und sich einzuschließen.

Der Weltkrieg.

Der amtliche Tagesbericht.

W.F.B. Großes Hauptquartier, 17. April. Amil. Drahtbl.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe des Deutschen Kronprinz:

An der Küste ist eine der größten Schlachten des Weltkrieges und damit der Weltgeschichte im Gange.

Seit dem 6. April hielt ununterbrochen die Feuerbereitschaft mit Artillerie und Minenwerfer an, durch die die Franzosen in noch nie erreichter Dauer, Masse und Heftigkeit unsere Stellungen durchkreuzten, unsere Batterien kampfunfähig, unsere Truppen müde zu machen suchten.

Am 16. April, frühmorgens, setzte westlich von Soule, an der Aisne, bis Beihem, nördlich von Reims, der auf einer Front von 40 Kilometer mit ungeheurer Wucht von starken Infanteriekräften geführte und durch Nachschub von Reserve genährte, tiefgegliederte französische Durchbruchangriff ein. Am Nachmittag warf der Franzose neue Massen in den Kampf und führte starke Nebenangriffe gegen unsere Front zwischen Diffe und Coude-sur-Aisne. Bei dem heutigen Feuerkampf, der die Stellungen einbrachte, und breite tiefe Trichterfelder schaffte, ist die starke Verteidigung nicht mehr möglich. Der Kampf geht nicht mehr um eine Linie, sondern um eine ganze tiefgestaffelte Besetzungszone. So wagt das Ringen um die vordersten Stellungen hin und her mit dem Ziel, selbst wenn dabei Kriegsgerät verloren geht, lebendige Kräfte zu sparen, den Feind durch schwere blutige Verluste entscheidend zu schwächen.

Diese Aufgaben sind dank der vortrefflichen Führung und der glänzenden Tapferkeit der Truppen erfüllt.

Am gestrigen Tage ist der große französische Durchbruchversuch, dessen Ziel sehr weit gestreckt war, gescheitert, und sind die blutigen Verluste des Feindes sehr schwer und über 2100 Gefangene in unserer Hand geblieben.

Wo der Gegner an wenigen Stellen in unsere Linien eingedrungen ist, wird noch gekämpft. Neue feindliche Angriffe sind zu erwarten.

Heute Morgen ist der Kampf in der Champagne zwischen Punay und Auberville entbrannt. Das Schlachtfeld dehnt sich damit von der Oise bis in die Champagne aus.

Die Truppe sieht den kommenden schweren Kämpfen voll Vertrauen entgegen.

Vom übrigen Westen, Osten und Balkan ist nichts zu melden.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Die Zerstörung von St. Quentin.

Berlin, 17. April. W.F.B. Seit dem 7. April vor-mittags wird St. Quentin in zunehmender Stärke von feindlicher Artillerie aller Kaliber beschossen. Zunächst erhellte Feuer Kacoent (Vorort von St. Quentin), das nordwestlich davon gelegene Wolfshaus, die Jankstadt, die Gegend an der Oise-Ferme und um die historische Windmühle. Seit dem 8. April nachmittags verlegt sich das Feuer vollständig auch auf die übrigen Teile der Stadt. Mehrere öffentliche Gebäude und zahlreicher Privat- und Geschäftsbauwerke wurden durch die Beschüsse stark mitgenommen. Am 8. April erhielt der Justizpalast über 12 Treffer, wurde das Denkmal auf dem Platz „von 8. Oktober“ zerstört. Am 9. April trafen zwei Schüsse das Museum Trocquer. Auch die Kathedrale ist durch fünf Treffer schwer beschädigt, ebenso das Latour-Denkmal. Starkes Feuer liegt dauernd auf dem Markt, so daß die Zerstörung des Theaters und des ehemaligen Rathauses nur eine Frage der Zeit bildet.

Weltlage und Friedensfrage.

Amsterdam, 16. April. W.F.B. „Allgemeiner Handels-Vertrag“ führt unter dem 15. April aus, während der ganzen Kriegsdauer sei niemals ein günstigerer Moment für Friedensverhandlungen auf einer für alle Kriegführenden bestmöglichen Grundlage gewesen, als der gegenwärtige, zumal da die erdrossenen Schiffsverträge und Nahrungsmittel nach England zu Friedensunterhandlungen geneigter machen dürften. — Nach der „New York Herald Tribune“ hat unter dem 15. April hervor: Die Mitglieder fast aller Weltteile wird voraussichtlich zur Abklärung der Kriegsdauer erheblich beitragen.

Der Bruch mit Brasilien.

Berlin, 17. April. W.F.B.

Der hiesige brasilianische Gesandte hat dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes eine Note überreicht, der zufolge die Beziehungen zu Deutschland abgebrochen und die Pässe für die Gesandtschaft und die Konsulate erbeten werden. Als Begründung hierfür wird die Zerstörung des brasilianischen Dampfers „Parana“ durch deutsche Seestreitkräfte angegeben. Die Note nimmt Bezug auf die früheren Erklärungen Brasiliens, in denen die Verantwortung für die im Widerspruch zum Völkerrecht erfolgten Verletzungen der brasilianischen Staatsangehörigen, Waren und Schiffe überlassen worden sei. Der kaiserl. Gesandte hat bereits auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, die jeder Angriff auf brasilianische Schiffe haben würde, und zwar betrachtet es die brasilianische Regierung als ihr gutes Recht, daß kein brasilianisches Schiff auf irgend welchem Meere und unter irgend einem Vorwand angegriffen werden dürfte, selbst wenn es Kontostände läßt, da die Kriegführenden Mächte alle Arten von Waren unter diesen Begriff gefaßt hätten. Die brasilianische Regierung sei bereit, pflichtgemäß die Freiheit der Schifffahrt und die Lebensinteressen Brasiliens zu verteidigen. Der Dampfer „Parana“ sei unter folgenden Umständen versenkt worden: er sei mit vermindelter Geschwindigkeit unter vorläufiger Besetzung gefahren und habe den Namen Brasiliens getragen. Er sei nicht zur Unterbrechung seiner Fahrt aufgebrochen, ohne vorherige Warnung und ohne daß er Widerstand geleistet habe, torpediert und beschossen worden. Das deutsche U-Boot habe ihm keinen Verstand gelassen. Dies alles stelle gegenüber den freundschaftlichen Beziehungen zwischen Brasilien und Deutschland einen feindlichen Akt dar. Es sei dadurch großer Schaden, sowie namentlich der Tod und die Verwundung brasilianischer Staatsangehörigen im Widerspruch zu den Grundsätzen des Völkerrechts und zu den von Deutschland selbst angenommenen Konventionen verursacht worden. Da diese Handlungsweise gegen die früheren von der brasilianischen Regierung gegebenen Versicherungen verstoße, halte der Präsident weitere diplomatische Erklärungen und Verhandlungen nicht mehr für möglich. Für den deutschen Gesandten in Brasilien, dem keine Pässe zugestellt worden seien, und das Personal der Gesandtschaft und der Konsulate werde der Dampfer Rio de Janeiro zur Fahrt nach Rio de Janeiro zur Verfügung gestellt. Den Schutz der brasilianischen Interessen in Deutschland habe die Schweiz übernommen.

(Anmerkung der Redaktion: Wie wir erfahren, ist der Dampfer „Parana“ am 4. d. Mts. nördlich von Brest im englischen Kanal, also im Sperrgebiet versenkt worden. Da er vor seiner Versenkung durch die allgemeine Ausrüstung des westeuropäischen U-Boottages rechtzeitig und nachdrücklich gewarnt worden war, bedauert es einer besonderen Warnung nicht.)

Die argentinischen Gefühle der Bräutlichkeit.

Berlin, 17. April. (Potsdamtelegramm) Die Agenten Casas melden aus Buenos Aires: In der Antwort auf

den Ministern Brasiliens, daß Deutschland obgleich Regierung, die bereits ihr Urteil über die Haltung Brasiliens durch die und bildet Deutschland aus.

Genf, 17. Casas melden aus der deutschen Reichsregierung, die bereits ihr Urteil über die Haltung Brasiliens durch die und bildet Deutschland aus.

Mexiko, 16. erklärte in neuer eine starke Neutralität eines der

Chile, Wien, 17. teil mit: Der Antie namens Chile gegen die weiterhin Neutralität

Die

Petersburg, meldet: Der all- datenrates aus- Haltung gegenüber und folgende Er- forliche Regierung- Uebereinstimmung- Petrusburg bilden ihr Programm die im Prinzip die krate enthält in die eingeschlagen 2) Der Kongress krate auf, sich in der den Mittelst- ist, die zusammen der Lage sind, je zuzuwenden und d- wärtigen, 3) Der- bei einer dauer- wendigkeit einer um diese zum in- neren Kräfte an- einer Einflußnahme- Leben Russ- einen gemein- ten ohne An- digungen, a- freien nat- Völker, 4) für die gesamte fordert aber die- sie die Erzeugen- und ihre Politik- von Gebirgsaus- die revolutionäre Arbeiter- und So- haben, kräftig je- sich mit der Deut- die Ausführung in- gien. — Die- Beschall einstimmt

Alfarn

Berlin, 17. Deutschen Tage- schenken sich die- herhandlungen- (Schiedshelien eig- über Separatfried- form der Verha- des Rebellenrate- Vertrauen in die- der am der Sär- daß er nach 14- Stockholm zurück- fähigen und- ständig wolle n- aber die Bestim- machen, so werde- nicht zurückgedr-

Ein r- Belet, 17. Sperndruck, in- rlichen eingest- einen Friedenssoo-

Der revolun-

Basel, 17. Blätter zufolge dr-



Stellen in unsere noch gekämpft erwarten. In der Chambrerie entbrannt mit von der Dife nenden schweren n. und Balken n

quartiermeister: Dorf.

Quentin. dem 7. April vorstehen. Sätze von diesen. Zurecht er- (Quelle), das nord- die Infanterie, die spanische Wind- verteilt sich das Teile der Stadt, je Privat- und Ge- sorgung stark mite- rüstungspost über 12 im Platz vom 8. in zwei Schuß das ist durch fünf Lacon-Denkmal. Markt, so daß die übrigen Rathauses

ragt. Ingleichen Handels- dörfern der ganzen Moment für die- gegnerischen bezie- gungsmäßig, zumal intransigenten auch geneigter machen Familie Courant. Rührernte fast sichtlich zur er erheblich.

ten. April. WSB. hat dem Staats- überträgt, der abbrechen und die Konstate er- wird die Festhö- na" durch deutsche ständ Bezug auf den die Besan- tlichkeit erfolgen- Staatsangehörigen, sel. Der kaiserl. merkmal gemacht ch. Schiffe haben anstige Regierung liches Schiff auf einem Vorwand unterbroche führt, von Waren un- draßantische Re- der Schiffsahrt verteidigen. Der Umständen verstreit blichkeit unter vor- habe den Namen überbrechung seiner ertnung und ohne set und beschaffen keinen Bestand fremdschifflichen Deutschland einem sber Beschaffen, umgebung desbide- zu den Grund- Deutschland selbst werden. Da diese der brasilianischen stoffe, habe die en und Verhand- deutschen Geländ- ill worden sein, ab der Konföderate Fahrt nach Am- hat der bestmä- le Schwere über-

mit erfahren, 18 ie, nämlich von verregelt verknüpft die allgemeine Boestrikes röh- mer, beaufte es

nderlichkeit. 1) Die Agence der Antwacrole

des Ministers des Auswärtigen auf die Beschränkung Brasiliens, daß es die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland abbrechen habe, heißt es: Die argentinische Regierung, die die Grundzüge des Völkerrechts beachtet, hat bereits ihr Urteil ausgesprochen. Sie würdigt gerührend die Haltung Brasiliens, sowie die Erklärung, daß diese Haltung durch die oben erwähnten Grundzüge bestimmt wird und brüht Brasiliens seine aufrichtigsten Gefühle der Verbundenheit aus.

Die Deutschenhaft

Genf, 17. April. (P. Posttelegramm). Die Agence Havas meldet aus Rio de Janeiro: Die Beschlagnahme der deutschen Schiffe geht überall ohne Zwischenfall vor sich. Nach Bismarckmeldungen aus Santos sind drei deutsche Spione in der Nähe der Forts von Itaque festgenommen worden. In Buenos Aires zerstreute die Polizei Manifestanten und nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Der Redakteur eines deutschen Blattes wurde verhaftet.

Mexiko erklärt seine Neutralität.

Mexiko, 16. April. WSB. Avster meldet: Carranza erklärte im neuen Kongreß, daß Mexiko im Weltkriege eine strikte Neutralität einhalten werde.

Chile erklärt seine Neutralität.

Wien, 17. April. WSB. Das Wiener Corr.-Bur. teilt mit: Der chilenische Gesandte teilte im auswärtigen Amte namens seiner Regierung mit, daß die Republik Chile gegen die Monarchie und das Deutsche Reich auch weiterhin Neutralität beobachten werde.

Die Umwälzung in Rußland.

Die Forderung der Arbeiterräte.

Petersburg, 17. April. WSB. Die Pet. Tel. Ag. meldet: Der allgemeine Kongreß des Arbeiter- und Soldatenrates aus ganz Rußland hat die Forderung über seine Haltung gegenüber der provisorischen Regierung beschlossen und folgende Entschlüsse angenommen: 1) Die provisorische Regierung, die sich während der Revolution in Uebereinstimmung mit dem Arbeiter- und Soldatenrat von Petersburg bildete, hat eine Erklärung veröffentlicht, die ihr Programm angibt. Der Kongreß stellt fest, daß diese im Prinzip die politischen Ansprüche der russischen Demokratie enthält und daß die provisorische Regierung bisher die eingegangenen Verpflichtungen treulich erfüllt hat. 2) Der Kongreß fordert die gesamte revolutionäre Demokratie auf, sich um den Arbeiter- und Soldatenrat zu scheren, der den Mittelpunkt der organisierten demokratischen Kräfte ist, die zusammen mit anderen konstituierenden Kräften in der Lage sind, jeglichen Versuch einer Gegenrevolution abzuwehren und die Organisationsarbeiten der Revolution zu bewerkstelligen. 3) Der Kongreß ist überzeugt von der Notwendigkeit einer dauernden politischen Kontrolle und von der Notwendigkeit eines Einflusses auf die provisorische Regierung, um diese zum tatsächlichen Kampf gegen die antirevolutionären Kräfte anzuhaken, ferner von der Notwendigkeit einer Einflussesnahme, um sie zu verpflichten, das gesamte Leben Rußlands zu demokratisieren und einen gemeinsamen Frieden vorzubereiten ohne Annexionen und Kriegsschuldungen, aber auf der Grundlage einer freien nationalen Entwicklung aller Völker. 4) Der Kongreß lehnt zwar die Verantwortung für die gesamte Tätigkeit der provisorischen Regierung ab, fordert aber die Demokratie auf, sie zu unterstützen, insofern sie die Organisationsarbeiten der Revolution zu beschleunigen sucht und ihre Politik nach außen sich nicht auf Verstärkungen von Gebietsausdehnung gründet. 5) Der Kongreß fordert die revolutionäre Demokratie Rußlands auf, sich um den Arbeiter- und Soldatenrat zu scheren und sich bereit zu halten, kräftig jeden Versuch der Regierung zurückzuweisen, sich mit der Demokratie in Widerspruch zu setzen oder auf die Ausführung der eingegangenen Verpflichtungen zu verzichten. — Die Entschlüsse wurden unter allgemeinem Beifall einstimmig angenommen.

Allgemeiner oder Sonderfrieden?

Berlin, 17. April. Aus Stockholm wird der „Deutschen Tageszeitung“ berichtet: In der Friedensfrage scheinen sich die bei den Friedensversammlungen und Staatskonferenzen in Rußland zutage tretenden Meinungsverschiedenheiten eigentlich nur noch auf die Fragen allgemeiner oder Separatfrieden, sowie auf den Zeitpunkt und auf die Form der Verhandlungen zu beschränken. Die Mehrzahl des Arbeiterrats bezieht in dieser Frage neuerdings mehr Vertrauen in die schwedische Regierung. Der Vorsitzende der aus der Schweiz in Schweden eingetroffenen ist, erklärte, daß er nach 14 Tagen an der Spitze einer Deputation nach Stockholm zurückzukehren werde. Er ist der Zustimmung Schwedens und Petersburgs überaus sicher. Selbstverständlich wolle man den allgemeinen Frieden. Sollten aber die Westmächte, besonders England, Schwierigkeiten machen, so werde Rußland auch vor einem Sonderfrieden nicht zurückweichen.

Ein russischer Friedensvorschlag?

Berlin, 17. April. Die „Berliner Post“ meldet in Sonderdruck, in russischen Kreisen der Schweiz seien Nachrichten eingetroffen, wonach Rußland den Zentralmächten einen Friedensvorschlag unterbreitet habe.

Der revolutionäre Arbeiterausschuß verlangt Wijnkowskys Rücktritt.

Berlin, 17. April. Londoner Meldungen Schweizer Blätter zufolge droht „Daily Telegraph“ aus Petersburg:

Ein neuer Schritt des revolutionären Arbeiter-Ausschusses bei der provisorischen Regierung verlangt den Rücktritt des Ministers des Innern Wijnkowsky.

Arbeiterbewegung in Berlin.

Berlin, 16. April. WSB.

Wie die Abendblätter melden, fanden im Laufe des Vormittags mehrfach Arbeiter-Versammlungen statt, in denen die Lebensmittelfrage und Politik besprochen wurde. Unter den Teilnehmern waren überall die Frauen sehr zahlreich. Nach Schluß der Versammlungen, die hauptsächlich aus Frauen und Mädchen bestanden, bildeten sich Züge, die sich nach der inneren Stadt bewegten. Unter anderem zog ein Zug am Schloß vorbei und durch die Straße Unter die Linden. Auf dem Schloßplatz wurde die mittags aufstehende Wache mit Hurrufen begrüßt. Die Demonstrationen zeigten überall sehr ruhige Haltung, so daß die Polizei nicht einschreiten brauchte. Die bei weitem überwiegende Mehrheit der Berliner Arbeitererschaft hatte eine Beteiligung an der Demonstration überhaupt abgelehnt, da sie sich überzeugt hatte, daß dieser gelangt ist, daß an Stelle der erschlaffenden Dummheit die verstärkte Fleiß- und Kartoffelherstellung erfolgt.

Die von den Berliner Metallarbeitern für heute beschlossene Arbeitshörung in Groß-Berlin ist nur zum Teil zur Durchführung gekommen und noch erheblich hinter den Erwartungen der Veranstalter zurückgeblieben. Es haben an ihr nur ungefähr 125 000 Arbeiter teilgenommen, viele von ihnen sogar erst nach Ableistung der Früharbeit. Die im Laufe des Vormittags abgehaltenen Werkstatteversammlungen zeigten eine im Verhältnis zur Zahl der Anwesenden recht geringe Beteiligung. Dasselbe gilt im allgemeinen auch von den Streikversammlungen, die sich im Anschluß daran bildeten und durchweg bald zur Auflösung kamen, falls gar keine Veränderung eintrat. Die bei solchen Anlässen sich immer „radikal“ gebärdenden jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen versuchten vergeblich, durch an sich unbedeutende Anschuldigungen die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu stören.

Trotz dieses harmlosen Verlaufes der Kundgebung bleibt immerhin zu bedauern, daß sie überhaupt stattgefunden hat. Schon die Rücksicht auf die zu erwartenden übertriebenen Vorstellungen der ausländischen Presse und die Tatsache, daß zur Zeit jede weitere Arbeitshörung nur unehren Gegenstand zuzugute kommt, hätte die Veranstalter bestimmen sollen, von ihr fernzuhalten zurückzutreten, zumal ja aber den mit den Arbeitshörungen selbst nicht in Verbindung stehenden Beschwerden, die Verhärzung der Brotfrage, von den zuständigen Behörden unter Betonung der unbedingten Notwendigkeit dieser Verklärung rechtzeitig öffentlich und in erschöpfender Weise Auskunft gegeben worden war.

Vermischte Nachrichten.

Eine Erhebung aus englischer Gefangenschaft.
Am Sonntag vormittag wurde in Stuttgart in aller Stille von einem Offizier der Luftfahrtruppen am Grade Irpeltins ein Kreuz abgehängt, auf dessen schwarzer Schärpe die Widmungsworte stehen: „Aus englischer Gefangenschaft — die treuesten und feuchtesten Unteroffiziere von L. 33“.

Aus Stadt und Bezirk.

Regist. 18. April 1917.

Kriegsverluste.

Die milit. Verastliche Nr. 358 bezeichnet.
Stegler Schützen, 29 8. 92. Kofelben bisher vermisst. (S. 2. 35, 341) gerichtlich für tot erklärt.
Kemp Albert, 21. 2. 89. Albstadt-Stadt, bisher vermisst. (S. 2. 465) in Gefangenschaft.
Heinrich Friedl, 17. 6. 86. Ueberberg verlegt.
Röhm Friedrich, 22. 10. 91. Salz gefolgt.
Böhl Ernst, 11. 12. 92. Wübburg, bisher vermisst. (S. 2. 510) in Gefangenschaft.

Kriegsanleihezeichnung. Die Schüler der Latin- u. Realschule Nagold haben zur 6. Kriegsanleihe insgesamt 4250 Mk. gezeichnet. — Die Volks- und Mittelschüler zeichnen 9200 Mark.

6. Kriegsanleihe. Bei der Gewerbebank Nagold wurden 670 000 Mark gezeichnet.

Der Mittelverein des Bezirksfeuerwehrcorps wird hierdurch mitgeteilt, daß in nächster Zeit die zum Einzug auf Verleick hin zur Verteilung kommenden Zugschiffe abgeholt werden können. Ob vom Landesfeuerwehrcorps her noch Verträge zur Verteilung kommen, ist noch nicht bestimmt. Da der Bezirksverein nur über wenige Mittel verfügt, so können vorerst nicht alle Fischwehrcorpsmitglieder berücksichtigt werden, sonst werden die Gaben zu klein. Schw

Den 17. April 1917.

Heut ist der Tag an dem die größte Schlacht der Weltkriege durch Frankreichs Lande bräust.

Heut ist der Tag an dem so bang das Herz dem Weltkriege in Frankreichs Lande lauscht.

Der Regen fällt ein grauer Vorhang weht, ein darger Schmetterling durch deutsche Lande geht.

Und doch! Sei ruhig! Glaube an den Sieg! Es lebt ein Gott und er leitet auch den Krieg.

Lebensmittelsammlung der hiesigen Schulen.
Die vor einigen Wochen eingesammelten Lebensmittel sind der Co. Stadtmitteln Stuttgart übergeben worden. Der Leiter derselben schreibt an das hiesige Volkshochschulamt: „Die Gaben haben in mancher Familie Freude und Sonnenlicht gebracht. Mende von den Empfängern konnten ein frohes Osterfest feiern. Wir haben mit Vere so reichen Lebensmittelsammlung etwa 350 Personen Freude bereitet. Gott lohne all die Lieben, die dazu beigetragen haben.“

Wübburg, 17. April. Nach längerer Pause haben wir hier wieder einen Gefallenen zu verzeichnen. Es ist Fritz Kott, der Sohn des Hofes Paul Kott. Der Familie wendet sich allgemeine Teilnahme zu, zumal dies der zweite Sohn ist, den die Familie im Felde verloren hat.

Verne, 17. April. Zur 6. Kriegsanleihe sind hier gezeichnet worden: von der Freiheitlich u. Gütling'schen Sparkasse 26 000 A., bei der Agentur der Würt. Sparkasse (Hauptkassier Schwabmaler) 12 000 A., bei sonstigen Sparvereinen, wie verläutet, etwa 40 000 A., also zusammen über 70 000 A. — Im ganzen sind bei oben genannter Agentur der Würt. Sparkasse zu den sechs Kriegsanleihen nahezu 130 000 A. gezeichnet worden.

Aus den Nachbarbezirken.

Unterjettingen, 17. April. Zur 6. Kriegsanleihe wurden bei der hiesigen Schulparkasse 7600 Mk. gezeichnet.

Unterjettingen, 17. April. Das Gesamtergebnis hies. Spk. eingetrag. beträgt zur 6. Kriegsanleihe zusammen 57 600 Mk.

Wübburg, 17. April. Mit dem Eisernen Kreuz II. Kl. wurden au-ge-g-her: Christoph Schwarz, Schneider und Johannes Kott, Steinhauer.

Aus dem übrigen Württemberg.

Zur Eierversorgung.

Zur Eierversorgung wird dem „Staatsanzeiger“ geschrieben: In den ersten Wochen der neuen Versorgungsregelung sind in Württemberg in der Mehrzahl der Bezirke ausreichende Eiermengen aufgebracht worden. Sie besaßen sich im Monat März, in dem übrigens die Kurverwaltung noch nicht vollständig wirksam war, auf rund 4 Millionen Stück. Dieses Ergebnis ist im Verhältnis mindestens nicht schlechter als das in den letzten Tagen aus einem Nachbarstaate berichtete. Die gesammelten Mengen sind von den Bezirksamtsstellen wöchentlich der Landesversorgungsstelle anzu-melden. Außerdem hat diese vor einiger Zeit angeordnet, daß ihr zur Vermeidung von Stauungen größere Bezirke außerhalb der gewöhnlichen Frist alsbald anzugeben sind. Die angemeldeten Mengen wurden und werden von der Landesversorgungsstelle jeweils sofort dem Bezirksamtsstellen zugestellt und die Beteiligten, größtenteils telegraphisch, entsprechend verständigt. Was insbesondere die Stadt Stuttgart anlangt, so sind dieser aus den Versorgungswochen vom 5. bis 31. März mehr als 942 000 Stück Inlandeier zugewiesen worden. Dazu sind in dem gleichen Zeitraum an andere Stuttgarter Empfänger (germin lichte Vereine und dergleichen) über 70 000 Stück gelangt, jedoch Stuttgart in diesen vier Wochen annähernd 1 014 000 Stück Eier bekommen hat. Die Stadt, auf die nicht der vierte Teil der Versorgungsberichtigten entfällt, hat demnach ihren Anteil im März reichlich erhalten. Außer den Inlandeiern sind ihr in der genannten Zeit etwas über 127 000 Stück Auslandeier zugestellt worden. Im übrigen hat die Landesversorgungsstelle auf Grund des Ergebnisses der ersten Wochen schon zu Beginn des laufenden Monats für alle Bezirke angeordnet, daß bis auf weiteres bei der Verteilung von Eiern an die Verbraucher nicht mehr als ein Stück auf den Kopf in zwei Wochen, für das Jahr gerechnet, gegeben werden darf. Dabei ist den Bezirken die Wahl gelassen worden, ob sie die jetzt und in den nächsten Monaten in größeren Mengen erscheidenden Eier dazu verwenden wollen, den Verbrauchern binnen eines kurzen Zeitraumes ihren ganzen Jahresbedarf von 26 Stück auszuliefern, so daß die Empfänger selbst ihren Winterbedarf einzusparen und haltbar zu machen haben, oder ob sie die Abgabe gleichmäßig auf das ganze Jahr verteilen und zu diesem Zweck eine Nüchternheit des Kommunalvertrags oder größerer Verbrauchergemeinden schaffen wollen. Diese Bewegungsfreiheit für die Kommunalverbände oder die größeren Gemeinden erscheint angesichts der Verschleudrer der Verhältnisse als unerlässlich. Ob es möglich sein wird, die Kapitalmenge später noch etwas zu erhöhen, namentlich etwa für den Winterbedarf nach einer besonders Zulage zu gewähren, hängt von dem künftigen Sommerergebnis ab. Für dessen möglichst günstige Gestaltung hängt die bisherige ergebnisreiche Arbeit der Bezirksamtsstellen.

Letzte Nachrichten.

Städtische GEG.

Die Schlacht an der Aisne.

Berlin, 17. April. WSB. Droht. Während die Kämpfe im Abschnitt von Arras und die Vorfeldkämpfe im gesamten Gebiet zwischen Arras und Soissons abflauen, ist die Schlacht an der Aisne in breiter Front in ungeheurer Heftigkeit entbrannt. Nach zehntägigem, nahezu ununterbrochenen Tag u. Nacht tobendem Zermalmungskampf warfen die Franzosen ihre Truppenmassen zum Angriff vor. Selbst der härteste Artillerieaufwand, tagelanges Vernichtungsgeschütz, systematische Verga-

M. Park.



fung aller Zugangswege ermöglichte den Franzosen indessen nicht, den geplanten Durchbruch zu erreichen. Auch ein deutscher Aufangserfolg, wie die Engländer ihn durch das rasende Feuer ihrer mehrfach gestaffelten Geschütze erreichen konnten, blieb den Franzosen an der Aisne verweigert. Wo die deutschen vordersten Gabeln zertümmert und unheilbar geworden waren, wurden die anstürmenden Massen der Franzosen in dahinter liegenden Stellungen erwartet und durch sicher liegendes Feuer in dichten Reihen zusammengeschossen. Unsere beispiellos tapfer kämpfenden Truppen warfen die Sturmwellen der Franzosen an vielen Stellen in erbittertem Nahkampf mit Bajonet, Kolben und Handgranaten zurück. Vor einzelnen Abschnitten ist das Geschickfeld auch häufig mit gefallenen Franzosen überfüllt. Trotz aller Blutopfer kamen die Franzosen über keine deutsche Vorstellung an einigen Stellen, wo sie die Verteidiger zurückdrängen vermochten, nicht hinaus. Auf nagerfolge in der Gegend von Soupir, Beaulieu, südlich von Vailly, bei Solvay nördlich von Reims wurden durch Gegenstöße größtenteils wieder abgeworfen. Der Feind erlitt hierbei schwere Verluste an Toten und Gefangenen. Bei Reims waren in der Gegend von Laffaux und Vangeillon nordöstlich von Soissons wurden ihm im Gegenstoß 300 Gefangene abgenommen. Die Schlacht ist auch südlich von Reims in der Champagne entbrannt.

Stuttgart, 18. April. Draht. Das Ergebnis der 6. Kriegskantone in Württemberg ist 555

Millionen Mark gegen 403 Millionen bei der 5. Kante. Also 152 Millionen mehr.

Die Kriegslage am Abend des 17. April. Berlin 17. April. Draht. Abends. Amlich und mitteilt:

Nach dem verlustreichen Scheitern ihres Durchbruchstoßes haben die Franzosen an der Aisne den großen Erfolg nicht erreicht.

In der Champagne wird den Tag über heftigsten von Aubernois erlitten gekämpft.

In den übrigen Fronten nichts Wesentliches.

Rüchertisch.

Das Gedenken der Munitionsversorgung unserer Ostafrikaner, das dieser Tage gelistet wurde, beschäftigt noch immer die nationale und lokale Presse. Das Deutsche kann diese Aufgabe mit Stolz erfüllen, reißt sich doch die abenteuerliche Fahrt des Dampfers „Marie“ und ihres Kapitäns. Sondern würdig den vielen Heldentaten unserer Marine an. Der überaus kühnen Fahrt, die von Not und Tod umdroht, jeden Augenblick ein vorzeitiges Ende finden konnte, wird nun ein dauerndes Denkmal in einem Bände „Blockade-Berichte“ gesetzt werden, das in wenigen Tagen im Verlage August Scherl & Co. m. b. H., Berlin, zum Preise von 1 Mark erscheint.

Zu beziehen durch G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.

Matrosen. Weiter am Donnerstag und Freitag. Nach vorübergehender Aufhebung wieder meist beidseitig und nachteilig.

Vor der Schlichtung vermittelte R. O. B. v. Nagold. Erst u. Freitag vor G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Zaun) Nagold.

Neue Bestellungen

auf den täglich erscheinenden **Gesellschafter** mit dem **Blauerstübchen** und **Illustrierten Sonntagsblatt** werden fortwährend von allen Postanstalten Postboten, von unseiner Geschäftsstelle und den Austrägerinnen entgegengenommen.

Künftiges.

H. Oberamt Nagold.

Bekanntmachung.

Im Bezirk des Kommunalverbands Laupheim werden von den Händlern, Mülkern, Bäckern und Konditoren obemittlicher Anordnung zufolge gegen Brotmarken anderer Kommunalverbände keine Mehl- und Backwaren mehr abgegeben.

Nagold, den 16. April 1917.

H. Oberamt
Kommereff.

Bekanntmachung.

Im Bezirk des Kommunalverbands Ehingen dürfen Händler, Müller, Bäcker und Konditoren Mehl und Backwaren nur noch gegen Brotmarken des eigenen Kommunalverbands und gegen Reichsbrotmarken abgeben; nicht dagegen mehr gegen Brotmarken anderer Kommunalverbände.

Nagold, den 17. April 1917.

H. Oberamt
Kommereff.

Molkereigenenschaft Gültlingen.

e. G. m. u. H.

Bilanz pro 31. Dez. 1916.

Aktiva	M. S.	Passiva	M. S.
Wert der Gerätschaften und Maschinen	2000.—	Nehrausgaben am Jahresabschluss	192.47
Wert des Mobilars	500.—	Anleihen	1500.—
Darlehen	2500.—	Geschäftsguthaben d. Mitgl.	425.—
Verbrauchgegenstände	157.—	Rückstellungen	377.19
	5157.—	Betriebsfond des Vorjahres	195.—
Darvon ab Passiva	5008.33	Diege vom vorjährigen	
Ergibt für hauer Gewinn	88.67	Gewinn	700.—
		Rückstände	1678.67
			5068.33

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1916: 86
Zugezogene 0, Eingetretene 0.

Gültlingen, den 31. Dez. 1916.

3. B.

Vorstand: **W. Reinhardt.** Rechner: **G. Sackheimer.**

Die schönen Volks- und Soldaten-Liederpostkarten von Reinhold Schand mit Zeichnungen von Hans Müller zu 10 Pfg. das Stück sind zu haben bei **G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**

Alle Bücher Arbeiter Gebrauchs- und Lehrmittel usw. liefert **G. W. Zaiser'sche Buchhdlg., Nagold.** Gebrauchs- und Lehrmittel usw. liefert **G. W. Zaiser'sche Buchhdlg., Nagold.** **Gebriider Harr, Seifenfabrik.**

Reifig-Verkauf.

Die Stadtgemeinde Nagold bringt am morgigen Donnerstag aus ihrem Reifens- und Düngemittel-Verkauf 35 Sacke Sand- und Kiesel-Reif, und 4 Flächenlose, meist Sandreifig zum Verkauf.

Zusammenkunft zum Vorlesen der Reifens- und Düngemittel-Verkauf nachmittags 1 Uhr, zum Verkauf nachmittags 2 Uhr in der Abteilung Vieh gegenüber der Deckenfabrik.

Fräulein mit schöner Handschrift **sucht Stelle** auf Büro Zeugnis vorhanden. Angebote unter **5. 10** an die Expedition ds. Bl.

Zigaretten direkt von der Fabrik zu Originalpreisen 100 Zig. Kleinarb. 1,5 Pfg. 1,70 100 " " " " 2,50 100 " " " " 4,2 " 3,20 100 " " " " 6,2 " 4,50 Versand nur gegen Nachnahme von 300 Stück an. prima Qualität von **Zigarren** 100-200 Mk. p. Mille **Goldenes Haus Zigarettenfab.** G. m. b. H. Köln, Ehrenstrasse 34 Telefon A 9068.

Große Stuttgarter Geld- und Lotterie. Dienstag 21. April 1917. 6049 Geldgewinne ab 2000 Mark. **64000** Hauptgewinne bis 20000 Mark. **30000** **10000** Lose zu 2 Mark. * 6 Lose 11 Mk. 11 Lose 20 Mk. Preis 11 Lose 20 Pfg. Zu beziehen durch alle Verkaufsstellen und Centralvertrieb **J. Schweickert, Stuttgart, Marktstr. 6.** Fernsprecher 1921.

Eichenholzverkauf.

Unterzeichneter verkauft gegen bare Bezahlung am **Montag, den 23. April 1917, mittags 2 Uhr** ca. 8 Kubikmeter 3 Jahre altes Eichenholz verschiedener Stärke.

Hauser & Spathelf, Schreinermeister.

Alle kleinen Anzeigen inseriert man mit bestem Erfolge im **Gesellschafter.** Versteigerungen Stellenangebote Stellengesuche Ausschreibungen Kaufgesuche jeglicher Art Verleihung von Hypothekengeldern u. s. w. Vermietungen Verpachtungen Kapital-Gesuche Verkäufe von Grundstücken Bauerngütern Villen und Wohnhäusern u. s. w.

Empfehlenswerte Neuerscheinungen u. Neuanlagen: Eggehaaf, Geschichte der neuesten Zeit, geb. 15.50 (erweitert bis zum Jahre 1916) Eggehaaf, Dismark, geb. 9.— Bülow, Deutsche Politik, geb. 7.— 2000 Jahre deutsche Geschichte (Atlas der geschichtlichen Entwicklung Deutschlands bis zum Weltkrieg.) geb. 3.50 Raumann, Mitteleuropa geb. 3.50 Kindermann, Des deutschen Volkes Kulturjahre geb. 3.50 Deutsch, Der Weltkrieg und die Zukunft des deutschen Volkes, gebunden 2.60 Rosen, England, ein Bilderspiegel geb. 3.50 Sonntag bei **G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**

Besteht täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage Preis vierteljährlich hier mit Zeitungsbeitrag Mk. 1.50, im Viertel mit 10 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 20 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 30 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 40 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 50 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 60 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 70 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 80 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 90 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 100 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 110 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 120 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 130 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 140 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 150 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 160 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 170 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 180 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 190 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 200 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 210 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 220 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 230 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 240 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 250 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 260 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 270 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 280 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 290 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 300 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 310 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 320 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 330 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 340 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 350 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 360 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 370 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 380 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 390 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 400 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 410 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 420 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 430 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 440 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 450 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 460 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 470 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 480 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 490 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 500 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 510 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 520 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 530 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 540 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 550 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 560 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 570 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 580 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 590 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 600 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 610 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 620 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 630 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 640 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 650 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 660 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 670 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 680 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 690 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 700 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 710 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 720 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 730 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 740 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 750 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 760 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 770 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 780 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 790 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 800 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 810 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 820 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 830 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 840 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 850 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 860 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 870 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 880 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 890 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 900 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 910 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 920 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 930 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 940 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 950 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 960 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 970 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 980 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 990 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1000 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1010 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1020 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1030 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1040 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1050 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1060 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1070 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1080 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1090 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1100 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1110 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1120 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1130 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1140 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1150 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1160 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1170 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1180 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1190 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1200 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1210 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1220 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1230 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1240 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1250 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1260 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1270 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1280 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1290 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1300 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1310 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1320 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1330 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1340 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1350 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1360 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1370 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1380 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1390 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1400 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1410 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1420 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1430 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1440 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1450 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1460 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1470 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1480 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1490 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1500 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1510 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1520 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1530 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1540 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1550 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1560 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1570 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1580 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1590 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1600 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1610 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1620 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1630 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1640 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1650 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1660 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1670 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1680 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1690 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1700 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1710 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1720 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1730 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1740 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1750 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1760 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1770 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1780 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1790 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1800 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1810 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1820 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1830 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1840 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1850 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1860 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1870 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1880 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1890 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1900 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1910 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1920 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1930 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1940 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1950 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1960 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1970 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1980 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 1990 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2000 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2010 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2020 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2030 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2040 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2050 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2060 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2070 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2080 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2090 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2100 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2110 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2120 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2130 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2140 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2150 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2160 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2170 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2180 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2190 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2200 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2210 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2220 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2230 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2240 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2250 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2260 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2270 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2280 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2290 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2300 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2310 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2320 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2330 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2340 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2350 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2360 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2370 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2380 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2390 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2400 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2410 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2420 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2430 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2440 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2450 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2460 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2470 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2480 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2490 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2500 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2510 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2520 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2530 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2540 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2550 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2560 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2570 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2580 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2590 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2600 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2610 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2620 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2630 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2640 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2650 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2660 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2670 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2680 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2690 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2700 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2710 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2720 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2730 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2740 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2750 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2760 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2770 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2780 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2790 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2800 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2810 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2820 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2830 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2840 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2850 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2860 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2870 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2880 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2890 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2900 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2910 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2920 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2930 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2940 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2950 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2960 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2970 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2980 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 2990 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3000 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3010 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3020 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3030 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3040 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3050 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3060 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3070 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3080 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3090 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3100 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3110 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3120 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3130 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3140 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3150 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3160 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3170 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3180 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3190 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3200 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3210 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3220 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3230 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3240 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3250 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3260 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3270 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3280 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3290 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3300 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3310 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3320 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3330 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3340 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3350 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3360 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3370 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3380 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3390 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3400 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3410 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3420 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3430 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3440 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3450 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3460 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3470 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3480 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3490 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3500 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3510 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3520 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3530 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3540 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3550 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3560 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3570 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3580 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3590 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3600 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3610 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3620 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3630 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3640 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3650 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3660 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3670 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3680 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3690 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3700 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3710 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3720 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3730 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3740 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3750 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3760 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3770 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3780 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3790 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3800 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3810 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3820 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3830 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3840 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3850 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3860 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3870 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3880 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3890 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3900 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3910 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3920 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3930 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3940 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3950 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3960 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3970 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3980 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 3990 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4000 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4010 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4020 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4030 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4040 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4050 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4060 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4070 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4080 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4090 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4100 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4110 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4120 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4130 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4140 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4150 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4160 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4170 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4180 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4190 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4200 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4210 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4220 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4230 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4240 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4250 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4260 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4270 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4280 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4290 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4300 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4310 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 4320 Km. Viertel Mk. 1.50, im Viertel mit 433